

Spiegel dargestellt
7 Uhr in der Ausgabe.
Blaue Reihe ist die
größte und kostspieligste.
8 Uhr 50 Pf. durch
Nr. 100. 2 Mark 15 Uhr.
Gesamt. Wissenswerte 10 Pf.
Auflage 32000 Ex.

Für die Ausgabe dargestellte
königliche Monarchie
sowie für die Redaktion
mit bestimmt.

Vertriebene Ausgaben aus:
Berlin, Düsseldorf und
Münster in Westfalen, Ber-
lin, Elberfeld, Bochum, Her-
ford, Bielefeld, Münster a. R.,
Hannover, Bremen, Hamburg,
Kiel, Flensburg a. S., Mün-
chen, — Düsseldorf a. R.,
Krefeld, Aachen, —
Dr. Voigt in Chemnitz, —
Hannover, Lübeck, —
Hannover, — Co. in Paris.

Dresdner Nachrichten

Tageblatt für Politik, Unterhaltung, Geschäftsverkehr, Börsenbericht und Fremdenliste.

Druck und Eigentum der Herausgeber: Liepisch & Reichardt in Dresden. Verantw. Redakteur: Fr. Goedtsche in Dresden.

Mitredakteur: Dr. Emil Bieroy.
Für das Feuilleton: Ludwig Hartmann.

Freitag, den 10. August.

Später werden Mar-
kette ab 10 Uhr, 5 Uhr
ausgezogen, Sonntag
bis Mittwoch 12 Uhr, 30
Markttag 12 Uhr, 30
Markttag 30 Minuten, 4 Uhr.
Der Raum einer ein-
zeligen Marke kostet
10 Pf. Einzelne Mar-
ken je 10 Pf. Eine
Marke kostet 10 Pf.

Eine Marke für bis
zwei Minuten Zeitraum
der Marke nach 10 Pf.
gegeben.

Wiederholte Anzeigen
können von mir unter
formal schriftlich und über
jeden Mittwoch vor dem
Beginn der Wochenausgabe
angetreten werden, oder
sonstige Anzeigen, die
die Wochenausgabe
oder nach einer Zeitraum
von 10 Minuten zu 10 Pf.

XXII. Jahrgang.

Dresden, 1877.

Politisches.

Mit Edelstein und Alpenrosen, Gentianen und Almenrausch geschmückt, fuhr der Bierpänner des Kaisers Wilhelm aus jenem Gastein ab, dessen Hoteliers es Bismarck doppelt dankten, daß er erst nach der Kur seines kaiserlichen Gebietes eintrifft und ihnen somit eine doppelte Entlastung in dieser Saalfau wachsen läßt. Nun hat Kaiser Wilhelm den Kaiser Franz Joseph umarmt; Empfang, Begegnung und Begrüßung unterschied sich in nichts von dem bei diesen Anlässen üblichen Ceremoniell. Unser Kaiser erschien, mit dem russischen Vergleichsmann geschmückt, als der Wortschöpfer des bedrängten Jaren. Wie viel er ausgerichtet, wird sich als bald linden und man kann sich's ersparen, hierüber Vermutungen zu äußern. Nur so viel ist klar, daß durch die heftigen Ausbrüche sich Schmiede zwischen den beiden Lederhosen der Magyaren und Slovenen, der Kroaten, Tschechen und Polen die Allianzsfähigkeit Österreichs auf eine harte Probe gestellt wird. Aus den entzündlichen Kundgebungen für die Krone, die man in Agram und Klagenfurt erlebte, aus den Entzündungen und Verklüngungen gegen die Russen, von denen Pest und Lemberg weichen müssen, mag man sich herauslesen, wenn man sich's getraut, wohin das österreichische Staatschiff steuern soll. Deutschlands Lage ist nach wie vor eine unendlich günstigere. Ohne daß Deutschlands Politik den Russen den mindesten Grund zu klagen gegeben, heimst das Vaterland den großen Vorteil ein, daß die militärische Kraft Russlands auf Jahrzehnte hinaus tief erschüttert ist. Wer etwa in Deutschland befürchtet einen neuen Krieges gegen Frankreich nach der Waffen-Bruderschaft der Russen ausschaut, muß jetzt alle Angriffspläne aufgeben. Die Erhaltung des europäischen Friedens ist die Grundbedingung für eine Verbesserung der wirtschaftlichen Lage; darin stimmen alle denkenden und arbeitenden Menschen in Europa überein. Es wäre wahrlich an der Zeit, daß dem Süßen, verabschiedungswürdigen Gemetzel zwischen Donau und Balkan bald ein Ende bereitet würde. Sind noch nicht genug Stroms Bluts geslossen, Städte zerstört, ward noch nicht genug des Wohlstandes zerrichtet? Sollten die beiden Kaiser in Hülle nicht durch eine gemeinsame Kundgebung die Herbeiführung eines baldigen Friedensschlusses ermöglichen können? Wie oft wurde das Kaiser-Bündnis als erhabene Bürgschaft des Friedens und der Ordnung der Welt gepriesen! Ist es denn unvermeidlich, daß wegen der Wiederherstellung der militärischen Ehre Russlands noch fernere Weite Zehntausende rüstiger Männer tot oder verstümmelt zu Boden fallen müssen?

Ach, es scheint so! Die Nässe Russlands nehmen einen verzweifelten Maßstab an. Die Aushebungen erfolgen massenhaft, zum Teil zur Nachzeit, und sie verbreiten Schrecken über Schrecken in der ohnehin durch unsinnige Gerichte aufs Neueste beunruhigten russischen Bevölkerung. „Gebt uns Licht und Wahrheit und Russlands Volk wird unwiderrücklich sein!“ declamirt Schmerzerfüllt die russischen Zeitungen; sie knirschen darüber, daß die Regierung die Vorgänge auf dem Kriegsschauplatz verheimlicht. In letzter Zeit ist daselbst scheinbar wenig geschahen. Osman Pasha verhaftet nun schon über acht Tage wie angenagelt in seinen Stellungen zu Plewna, ohne Rücksicht zu machen, seine Siege auszunützen. Von Michmet Ali erzählen die Blätter viel mehr, was er als Schulzugs des Magdeburger Domgymnasiums für Streiche ausführte und für Censuren erhielt, als daß sie etwa zu berichten hätten, was er als tüchtiger Generalissimus für Streiche ausstellt, um eine gute Censur zu erhalten. Er verhaftet in einer Unfähigkeit, die sein Vorgänger Abdul Kerim auch nicht schöner leistete. Nur Suleiman Pasha treibt den General Gurko vor sich her und über den Balkan zurück. Schon steht südlich des Balkan sein Russen mehr und der verblüffende Husarenstreich Gurko's erlebt jetzt sein trauriges Finale. Schade! Dieser Gurko hatte einen so leicht ausprechbaren, züglichstarken und in dieser Gurkenzeit recht wahlverwandten Namen. Die Unfähigkeit der Pashas Däman und Michmet Ali ermöglicht es ihm, mit den Trümmern seines Corps seine Waffenbrüder diesseits des Balkan zu erreichen und sich von ihnen aufnehmen zu lassen. Die Arbeit der Russen selbst besteht augenblicklich in der Ausbildung ihrer Streitkräfte bei Bjela, ihrer Neuordnung und Schulung.

In Frankreich kommt die Wahlbewegung in vollen Fluß. Der Marschall-Präsident täuscht sich nicht länger darüber, daß seine Regierung am 14. October eine gründliche Niederlage erleiden wird. Er sucht zu retten, was zu retten ist. Man hat ihm eine Wiederholung der Reisen in die Provinzen angeraten; es erachtet dies als ein gutes Mittel, dem Marschall persönlich einige Sympathien zu zuführen, deren er um so mehr bedarf, als ihm in der Person Zulu's ein gefährlicher Gegner erwächst. Dieser nämlich leitet von Cagliari kurz aus den Wahlfeldzug der Bonapartisten persönlich. Auf Befehl des Kaiserlichen Prinzen Louis Napoleon soll der ehemalige Präfekt des Seine-Departements, Baron Haussmann, in Ajaccio als Kandidat für die bevorstehende Wahl zur Deputiertenkammer gegen den Prinzen Jerome Napoleon aufgestellt werden. Der kaiserliche Prinz wäre also entschlossen, die schon vor längerer Zeit erfolgte „Ausstieg“ des rothen Prinzen aufrecht zu erhalten, welcher allerdings eben so wenig gemäß sein durfte, den Sohn Napoleon's III. ohne Weiteres als Familienoberhaupt anzuerkennen.

Die deutsche Reichsregierung scheint wenig geneigt, den Willen des Präf. v. Forckenbeck: „Stillstand in der Gesetzgebung“ zu beachten. Vielleicht kann man kein Blatt in die Hand nehmen, worin nicht ein neues Reichsgesetz angekündigt wird. Nun ist es gewiß, daß eine Anzahl gesetzgeberischer Arbeiten unausbleiblich sind. Zu Ihnen gehört die Ordnung des Strafvollzugs. Ein sog. „Gefangenheitsgesetz“ ist als Consequenz des deutschen Reichsstrafgesetzbuchs unentbehrlich. Wie jetzt die Sachen liegen, wird durch die Art, wie in den verschiedenen deutschen Staaten ein und dieselbe Strafe an dem

Uebelthäter verschieden vollstreckt wird, eine ganz auffällige Rechtsungleichheit herbeigeführt. Wir enthalten uns Parallelen zu ziehen, ob die Art, wie man in Waldheim, oder auf der Pfaffenburg bei Culmbach, oder in Bruchsal, oder in Moabit, Rawitz und anderen Justizhäusern Verbrecher bestraft und zu bestrafen sucht, den Vorzug verdient. Sicher ist, daß die Gerechtigkeit verlangt, daß gleiche Verbrechen gleichmäßig geahndet werden. Beihaltung der Unterlagen für ein Gefangenengesetz sollen in Berlin demnächst die Directoren der deutschen Strafanstalten zusammentreten. Da kommt denn ein Schriftsatz ganz zur rechten Zeit, daß der Director der Zwidauer Strafanstalt, der als Autorität im Gefangenengefängnis sich eines österreichischen Rufes erfreut, Herr d'Arling, soeben in Leipzig bei Otto Wagner hat erscheinen lassen: „Zum Strafvollzugsgesetz“. Es würde die Grenzen unseres Blattes weit überschreiten, wollten wir nur einen kleinen Auszug aus den gedankreichen Ausführungen bieten. Wir erwähnen nur, daß sich d'Arling's Vorschläge einerseits von der jetzigen Mode gewordenen Hyper-Humanität gegen Verbrecher entfernen, indem sie einen nicht nur gerechten, sondern auch strengen Strafvollzug fordern, andererseits aber den Bestrafungszweck der Straflinge als die Hauptzweck beim Strafvollzug nie aus den Augen verlieren. d'Arling verlangt Individualisierung in der Behandlung der Verbrecher, er stellt genüsse Kategorien (Disciplinarklassen) für die verschiedenen Strafanstalten auf und zeigt, wie man die Vorzüge des Zellen-(Holz-)Systems und der Gemeinschaftshaft praktisch vereinigt. Die Bedeutung der Frage leuchtet ein, wenn man hört, daß es in Deutschland über 100,000 Untersuchungs- und Strafgefangene gibt — ohne die in Polizeihäfen befindlichen, und ein Zellenbau für 1000 Gefangene kostet nach den bisherigen Erfahrungen an 4 Mill. Mark. Vermöcht man die auf tausendjährige Erfahrungen gegründeten Vorschläge d'Arling's, so darf man hoffen, daß die Verbrecher in größerer Zahl als jetzt gebessert der menschlichen Gesellschaft wiedergegeben werden. Auf 400 Menschen in Deutschland ein Gefangener — ist dies nicht eine entzückende Kennzeichnung unserer Zustände?

Neueste Telegramme der „Dresdner Nachrichten.“

Wien, 9. August. Dem „Fremdenblatt“ meldet man aus Buspest vom 9. d.: Gerichtsweise verlautet, daß die Russen bei Ostenica eine neue Brücke über die Donau schlagen und gegen Turtukai marschieren. Die türkische Stellung bei Kasgrad ist durch diesen Donauübergang höchst gefährdet.

Konstantinopel, 9. August. Auf die bulgarischen Städte Thracien, welche die Türken wieder besetzt haben, namentlich Asanslik, Kalofar, Karlova, Jeniza, soll das Kriegsgesetz in Anwendung gebracht werden. Vom osmanischen Kriegsschauplatze werden unbedeutende Kämpfe bei Bajafas, Kars, Ardahan signalisiert.

Konstantinopel, 8. August. Der gefährliche Kampf bei Lofitscha dauerte neun Stunden. Lofitscha wurde von vier Infanterie-Bataillonen und vier Cavalerie-Schwadronen angegriffen. Die Russen wurden vollständig geschlagen und zwiedrig verlost. Ein Telegramm Mehemed Ali's aus Schumla vom 7. August signalisiert: Ein für uns günstiges Gesetz hat bei Ajdar stattgefunden. Der Gouverneur Bosniens meldet, daß die Gebiete Bjac und Banjaluka demnächst von Insurgenten aufgegeben sein werden. Die Montenegriner, welche neuerdings Rosafchin angriessen, sind zurückgeworfen worden.

Vocales und Sächsisches.

Dem in der katholischen Poststube gestern stattgehabten Ratheseg dachten sich der hochselige König in Friedreich-August II. wohin Seiten der königlichen Familie Sc. A. H. Prinz Georg del.

Das amtliche Dr. Journ. meldet über die Dispositionen für die bevorstehende Heile Sc. Majestät des Königs: Montag den 13.: Abreise von Pillnitz über Niederlößnitz per Bahn nach Freiberg, Freudenstadt, Döbeln, Oberbernsdorf, Leubnitz und Frankenberg; Dienstag den 14.: Besichtigungen in Frankenberg, Mittwoch 1. Uhr Abreise nach Sachsenburg, Wittichenau und Kreisstein; Mittwoch den 15.: von Kreisstein nach Waldheim, Jüchsen, Golditz, Weitzahn und Roitzsch; Donnerstag den 16.: Besichtigungen in Roitzsch, Abreise auf der Mühlendorfbahn bis Amerika, sodann nach Lunzenau, Freiberg, Burgstädt, Riesa und Schloss Erdmannsdorf; Freitag den 17.: nach Schleizberg, Schloss Augustenburg, Ober- und Unterwaltersdorf, Sonnabend den 18.: Besichtigungen in Marienberg, von dort nach Zwickau, Annaberg, Überhna, Auerbach, Hohenfichte und Müglitztal nach Dresden.

Dem Feldmesser Kluge in Leibnitzkreis ist das Albrechtskreuz verliehen worden.

Der Entwurf einer Militair-Strafprozeß-Ordnung, welcher im Juni durch eine Commission von höheren Offizieren, Militair- und Civiljuristen verschiedener Bundesstaaten auf Specialbeschuß des Kaisers aufgestellt worden, ist jetzt dem General-Auditeur zur Begutachtung zugegangen. Man hat die Absicht, den Bundesstaat im Herbst die Vorlage zu unterbreiten und sie womöglich schätzungsweise an den Reichstag zu übertragen, da man gewiß ist, daß Gesetz mit dem 1. October 1879 spätestens in Kraft treten zu lassen und so eine gleichzeitige Wirkung der gesammten Justizrechte für das Reich herbeizuführen.

Die polizeiliche Vorstufe, die durch die Wagenkarten frankoportiert werden, ist eine solche und geschilderter kleinen Akte mit leichten Fäden zu verdecken, erfreut sich jedenfalls auch auf die Skulden, welche von den Fleischverkäufern, oft sogar ungezählte Weile auf dem Trottoir, elbergetragen werden. Damit aber war vorgeführt ein solcher junger Mensch in hoher feindeter Blöße, welcher einen ausgeschlagten Schuß in nicht appetitlichen Zustande auf einer Wunde ohne Bedeutung durch die Promenade transportierte und deshalb zweckdienlich wurde, nicht einverstanden und wurde noch nachgedacht.

Das vom Stadtrath und den Stadtvorberatern aufgestellte Ortsstatut, betreffend das Verbot der Errichtung von Privatfischläden in dieser Stadt hat nunmehr auch die Bekämpfung des fgl. Ministeriums des Innern erhalten. Vorige Beschildigung aber ist unter dem Verbohrt gegeben wor-

den, daß die vollständige Offenheit des vorhandenen Centralablaufs stets gewahrt bleibt und die Handhabung der dabei erforderten Bestimmungen, einschließlich der Regulierung der für dessen Benutzung zu zahlenden Gebühren vorschriftsweise überwacht werde.

Aus dem 3. J. Sach. Landtag abgelehnt ist, in welchem der Adelsfanz auch in al' als Gattung aufgeführt ist, welche man uns im Interesse des Wiederwahl des bisherigen Vertreters Dr. Schwartz, das man es diesem nicht versiegen hat, daß auch er sich der gewerblichen Interessen angenommen hat. Insbesondere habe er sich für die Petitionen gegen Wunderlager und Wunderauktionen ausgesprochen. Jetzt ist unvergeßlich, daß die Großenbacher Petition in der Akten- und Wohnungsausgabe, die Wunderwerde-Reutlinger und Wunderauktion, die Zolle des Wunderbader Bahnhofs und die Wunderauktion Stolzenheim von Dr. Schwartz mit Güter und Güter befürwortet wurden. Gion Böse bestimmt auf eine Wiederwahl, — Wunderauktionen verhindern diesen Streit zwischen den Anhängern Dr. Schwartz's und Baudwalt's. Wir glauben, beide Männer gehören in den höchsten Landtag. Baudwald als Gewerbetreibender, als Vertreter einer wichtigen Industriegebiete Sachsen, der Industriedistrikt, und als lebensreicher Anhänger der gewählten Schutzbürgerpartei; Dr. Schwartz vertritt seiner parlamentarischen Vergangenheit und Verdienste, als eine juristische Gelehrte und als höchster Patriot. Sollte nicht ein Arrangement zwischen beiden Parteien sich erzielen lassen?

Wanderungen durch die Sachsenische Anschaffung, Brüderstraße Nr. 6. V. Die Firma Kroll & Löff und Böttcher, Dresden, Wasserhausstraße 29, von der letzten Gewebeausstellung durch das ausgestellte vorsichtige Bett dekoriert, das von Bleien gewundert und von einem Dienstmann gewonnen wurde, hat sich an dieser Ausstellung mit einer vollständigen ersten Kinder-Windstötte beteiligt, bestehend aus einer eleganten, verschwieglich angesetzten Bleie mit Matrasse und Bettwirksamkeit, Sterbebett und Eiderdown-Bettdecken und von schwerer blauer Levantinseide, die dazu gehörigen Bezüge mit reicher Stickerei garniert von der Direction mit zum zweiten Hauptgewinn ausgewählt. Aufgetreten finden wir ein vollständiges Sortiment von Wundbehandlungen, welche für ein neugesetztes Kind bis zum 2. Jahre gebraucht werden, als Hemden, Jäckchen, Stoffetzen, Tag- und Nachziehen u. a. f. fürs Alter, was zur Bekleidung eines kleinen Kindes gehört in verschiedenster Ausstattung, auch ein sogenannter Babybett, ausgestattet mit Allem, was eine Mutter ihr kleinen Kindling nur ungern entbehrt, überhaupt ein vollständiges Bild einer kleinen ersten Kinderausstattung. Von H. Wöhler & C. Dresden, Wasserhaus im Posthus und Weberstraße 22, finden wir wohle, indirekte gehaltene sehr praktische Kindermäntel und Jäckchen, ebenfalls ebenfalls praktische Unteranzüge für Kinder, in großer und Raumwoller, Kinderhandschuhe, Mütchen, Häubchen, Mäuse und Bebe, gestrickte Westen für Mädchen, Tücher, Kinderwagen in den Augen unikabler Farben, Strumpfhosen u. c. etc. etc. ziemlich vollständiger Anzug in Wolle zur Verlösung ausgewählt. Von H. Wöhler & C. Dresden, Altmarkt, Kindergarten-Kabell elegante Kindermäntel und Mäntel und Mädeln in guten Stoffen und modernster Ausstattung für das Alter von 1 bis 14 Jahren zu billigen Preisen. Für den Wund der die Ausstellung der Chocoladen- und Confecturen-Fabrik von Gutsch und Blaubaum, Dresden, untere Borsigstr. 1b (Lager und Detail-Viertel Wallstraße 14) allerlei Süßigkeiten, ebenso sind Chocoladen u. c. ausgestellt, die den gleichen Produkten der bekannten bislangen Firmen vollständig gleich erscheinen.

Wie aus Köln berichtet wird, traten dort am 4. August der Polizei-Präsident, der Oberbürgermeister, der beiden Bürgermeister und Stadtvorberatern zusammen, um eine Instruction für die Commission, welche die Wabring & mitteilt untersuchen soll, zu verabschieden. Von der Wabring, Burch, Wurst, dem Bier und Wein u. c. welche man für gefährlich hält, werden Proben zum Nachweis und von bier direkt an einen Chemiker ausgetauscht. Die Händler, welche wegen derartiger Fälle strafrechtlich verurtheilt werden, sollen durch die Blätter genannt werden.

Die Frequenz am königl. Polytechnikum hat sich im vergangenen Studienjahr von 584 Studierenden (einschließlich der Herren und Studenten) auf 722 erhöht. An Stelle des zum Kreis-, Markt- und Gewerbeverein Dr. jur. v. Betschow steht Professor Dr. Bösch, nachdem dieser über Berufungs- und Verwaltungskunde. Derzeitige hat sich durch eine Beschriftung über die Unterstüzung des Alters von 1 bis 14 Jahren zu dienen. Für den Wund der die Ausstellung der Chocoladen- und Confecturen-Fabrik von Gutsch und Blaubaum, Dresden, untere Borsigstr. 1b (Lager und Detail-Viertel Wallstraße 14) allerlei Süßigkeiten, ebenso sind Chocoladen u. c. ausgestellt, die den gleichen Produkten der bekannten bislangen Firmen vollständig gleich erscheinen.

Der deutsche Chorverein verholt sich am 15. und 16. August in Leipzig.

Am 3., 4. und 5. Mai. wird der Sängertag des Deutschen Sängerbundes in Kassel abgehalten. Die Versammlung vereinigte die statliche Zahl von 5000 Verbanden mit 49.000 Mitgliedern; nachdem sie Herrn Dr. Löben aus Stuttgart zum Präsidenten gewählt, wurde ihr die Freude zu Theil, durch Stadtrath Engel im Namen der Stadt persönlich begrüßt zu werden. Die finanzielle Rechnung-Ablage ergab einen Kosten-Betrag von 25.000 Mark und die kreisliche Abrechnung über das 1874 in Münden abgeholte 2. deutsche Sängerbundesfest ließ die Beweise, daß große und erhabene Sänge auch ohne weitererlagen des Defizit zu bewerkstelligen sind, wenn man sie nur freil von übermäßigen Luxus hält. In edlem Freude wurden aus der Bundesbank 10.000 Mark entnommen und zwar als eine Gründungsumme für eine Stiftung, die den Zweck haben soll, Componisten auf dem Gebiete des deutschen Männergesangs, sowie deren Hinterbliebenen in Räumen der Bedürftigkeit Unterstützungen als Erzeugnisse zu gewähren. Mit Vertheilung der Erzeugnisse soll erst dann begonnen werden, wenn das Stiftungs-Gesetz abgelehnt ist. In edlem Freude wurden aus der Bundesbank 10.000 Mark entnommen und zwar als eine Gründungsumme für eine Stiftung, die den Zweck haben soll, Componisten auf dem Gebiete des deutschen Männergesangs, sowie deren Hinterbliebenen in Räumen der Bedürftigkeit Unterstützungen als Erzeugnisse zu gewähren. Mit Vertheilung der Erzeugnisse soll erst dann begonnen werden, wenn das Stiftungs-Gesetz abgelehnt ist. Ein Vertrag zwischen dem Niedersächsischen Landtag und dem Sängerbund (Marienwerder) lautete folgt 300 Mark. Zu einer Entscheidung darüber, an welchem Orte das nächste Bundesfest abgehalten werden soll, konnte man nicht gelangen. Ein Abgeordneter regte an, ob mitten die deutschen Sänger darin mit allen ihren Akten wirken, daß dem Engel-Tiegel ein Damm entgegengesetzt werde, worauf ein Leipziger Abgeordneter sehr lästig antwortete, daß die Macht der Sänger da nicht ausreiche, daß bleibe Sache der Richter. Den bestreiteten Beschlüssen folgten die reizendsten geteilten Stunden und Ausflüge; die Sänger fühlten sich außer Acht zu lassen lassen, den Abgeordneten den Aufenthalt so angenehm wie möglich zu machen.

Ein Domänenpächter Name August Endroff in Friedersdorf im Herzogtum Sachsen hat die Salzhäuser nun auch als ein Schatzmittel gegen den Mittbraun bei Döben angewandt. — Sein Verfahren wird erprobt, ist vorzüglich bezeichnet. — Ein Domänenpächter Name August Endroff in Friedersdorf im Herzogtum Sachsen hat die Salzhäuser nun auch als ein Schatzmittel gegen den Mittbraun bei Döben angewandt. — Sein Verfahren wird erprobt, ist vorzüglich bezeichnet.

und wird gegenwärtig vom Vorstand des landwirtschaftlichen Hauptvereins für Sachsen auf Wunsch des Staatsministeriums veröffentlicht. Das Schutzmittel besteht darin, daß man auf den Kopf Großvieh 1 Gramm Salicylate, welche vorher in diesem Wasser aufgelöscht ist, täglich in die Trinkbottiche schüttet und so dem Vieh mit den täglichen Tränke verabreicht.

— Statistik der drei Standesämter zu Dresden vom 29. Juli bis 4. August 1877.

	I.	II.	III.	IV.
Geburtsstätte überaupt	31	76	41	148
davon: unbekannt	6	24	2	32
Jacchlings-Geburten	1	—	—	1
vom östl. Aufst. angezeigt	20	—	—	20
Sterbefälle überaupt	27	34	30	91
davon: Todgeburten	1	1	1	3
vom östl. Aufst. angezeigt	7	—	—	7
verunreinigt	1	—	—	1
Eheschließungen überaupt	9	13	5	27
Geburtsverhandlungen	12	11	6	29

— Im Monat Juli d. J. gehaltene sich die Ausgaben der Volksbibliotheken des Gemeindeläufers wie folgt: 1. Bibliothek: 1019 ausgegebene Bände bei 18 zugetrennten Lesern; 2. Bibliothek 6 Ausgaben: 961 ausgedeckte Bände bei 26 zugetrennten Lesern; 3. Bibliothek wegen Revision geschlossen. Durchschnittlich sind also per Ausgabezeitung 160 Bände. Zugezähmt gelangten zur Ausgabe in der 1. Volksbibliothek 10,564 Bände an 344 Leser, demnach durchschnittlich 31,79 Bände an je 1 Leser; in der 2. Volksbibliothek 10,711 Bände an 87 Leser, somit durchschnittlich 12,65 Bände an je 1 Leser.

— Zu den warmen Augustnächten, die nach langen Abendtagen und endlich gefrorenen, entweicht sind mit den Einstagsschlügen das sie zu einem schnellen Ende führende Gewitter der Sturm und Unwetter. In den ganzen Nächten machen die Nachzettel dieser Nächte am Ufer ein helles Gewitter an und legen in diesen Höhe breite weiße Thäler auf. Zu Tausenden schwärmen nun, von der gauffischen (1) Flamme angezogen, die Entomologische Verbot, besetzen sich die zarten Blätter und führen dann erneut auf die weißen Thäler. Mit einem Beben werden sie dann von den Weihrauchbrennern zusammengezerrt und als beladenes Winterfutter an die Vogelhändler versaut. Es gewährt z. B. der Pastet aus einem förmlichen Kubik, längster ganzer Elbe am Ufer diese Weihrauchsteuer aufzunehmen zu seien.

— Wie das „Dr. B.“ meldet, ist nach einer eingegangenen amtlichen Nachricht am 8. d. Das Auftreten des Coloradofäfers auf einem Kartoffelfeld bei Schildau, Kreis Torgau, festgestellt und an die Behörden der angrenzenden sächsischen Bezirke diesmalige Meldung erlassen worden. Auch hat man Einleitung getroffen, das einer der dort ansässigen Tharandt umstehenden Bürgerschaften hat an Ort und Stelle begiebt, um von dem Saubereit und den eingeleiteten Verteilungsmethoden sich zu überzeugen.

— In dem kleinen Garten des Kinderschen Hauses halten heute Abend die beiden Seinen Musikdirektoren Chr. Lohmeyer und C. Ebert mit ihren bezaubernden Kapellen ein großes Konzert ab. Das Programm ist mit bestem Geschmack zusammengestellt.

— Vorgerückter Mittag ist eine Bohmianae Frau, eine handelspern in der Karlsstraße, die sie auf dem Korridor mit Karlschalenkronen verhüllt war, plötzlich umgefallen und eine 14 Stunden blonde kleinere Treppe herabgestürzt. Sie hat dadurch das linke Handgelenk gebrochen und mehrere Knochenfrakturen erlitten.

— Vorgeträumt in der letzten Diakonissenanstalt ein Erbfeind aufzunehmen wünschen, der durch den Einsatz einer Feuerwand in Hütten bei Neustadt verblieb und dabei nicht unverblieb am Kopf verletzt worden war.

— In Neustadt ist am 7. August bei einem Prostiftenhändler in dem Hause eines frischgebackenen Schmiedes das Vermögen von 2100 Mark in ihrerbstlichem Zustand und leicht bis auf den unbeschreiblichen Speck der Schlachtzeit aufgefunden worden.

— Vorgerückter Abend in der 8. Stunde brach an einem die Brüderstraße zwischen Omnia und auf den Weinen der Pferdebau zu einem Unterkunft, wodurch die Einwohner eine kleine Verbesserung erfuhr, indem er ein Reiterwagen herbeigeschafft wurde. Der Pferdebau betrieb aber dies sel. da der betroffene Omnia bei Seite gehoben wurde.

— Ein in der Nähe des Neumarktes wohnhafter Kaffeehausinhaber, den gestern Vormittag ein Stadtgenossen in seinem Wirkung und Bedeutung seiner Gehirn zur Stube zu vertragen hatte, vergriff sich bei dieser Gelegenheit willfully am lebendigen Organ der Verkörperung, indem er dem Besuchten mit einem starken Knüppel plötzlich und ehe jener sich gegen diesen Angriff vorstellen konnte, zu Felde aß und ihn mehrere starke Schläge über Kopf und Nüden verziegte. Er ist deshalb sofort in Polizei genommen worden.

— Heute Nachmittag um 3 Uhr findet für dieses Jahr die letzte Feierliche Eröffnung nach Stuttgart statt. Ankunft in Dresden werden auch in Leipzig, Chemnitz, Meissenbach &c. und Hof stattfinden angekündigt.

— Dienstzeiten, welche in vorvergangener Nacht zwischen 2 und 3 Uhr nach waren oder wohl gar noch durch die Straßen gingen, haben wohl über ihren Häuptern ein mächtiges Raufen und ein bunt- oder tausendfarbiges farbenfleckendes Gefecht vernommen. Um diese Zeit zog das Gewürze nach zu uns zu, — ein mächtiger Zug von Böden, Gräben, in Äusserem über Dresden dahin. Die Wiegand ist ein Zugbogen und zweifelhaft nicht in Deutschland; kommt familiärweise sehr häufig in Neuen Jahren zu Ausgang des Februar an und im August gehen sie wieder fort. während des Winters sind sie ein Dilettant; man sagt, mit dem ältesten Namen an der Spitze.

— Vergangenes Nachtmahl hat sich eine unbekannte Frauensperson an zwei kleinen Mädchen aus Striesen, im Alter von 8 und 10 Jahren, welche ein Bad mit Badescheine herein nach die Stadt zu tragen hatten, verabgemacht und denselben bald nach abzuholen und in gezeigt, indem sie die Kinder mit einem Auftrage in ein beliebiges Haus geführt und innthalit mit dem Badet Kleid auf sie zu warten verordnet hat. Sie war natürlich verblüfft, als die Kinder wieder aus dem Hause herausgekommen sind.

— Bei Gelegenheit des Schadenfeuers in dem Hausschen Gemüth, Moersberg 26, am vorgerückten Mittag ist ein Pfarrer arbeitet zu Schaden gekommen. Der Pfarrer war herbeigekommen, um unten zu holen und hatte eben ein Fenster in einem Jumine des betreffenden Hauses von innen gestoßen, als durch die Feuerwache eine Saliente an diesem Fenster gebrochen wurde. Der eine Haken dieser Saliente saß dabei dem Pfarrer gerade in den Mund hinein und verletzte Junge und Frauen erheblich.

— Eine 27 Jahre alte, kräftige Frauensperson, welche an Schwangerschaft leidet, war nach vergangern aus ihrer in bester Entfernung wohnenden Wohnung entfernt. Ihre Angehörigen sind deshalb in großer Sorge.

— Alle Welt sieht jetzt Jubiläen, warum sollte nicht auch der in Meilen seit 25 Jahren bestehende Regelklub der Siebzehner sein Stiftungsfest in solarem Weise begehen? Der Klub wird im Juli 1852 gegründet und steht seit 25 Jahren unter der Leitung des rozenhaften Vogtshauptmanns allgemein hochgeachteten Herrn Stadtbaumeister Schlegelwater (Herrn Otto Schlegel). Am 29. Juli vereinigte er seine Regels vorher auf seiner Villa in Niederlößnitz zu einem seinen Brühstadt, dazu darauf fand eine Landpartie derselben über die Große Schanze auf die Altenburg statt, das Fest obgleich aber am 31. Juli in Concert, Souper und Ball, bei welcher Gelegenheit dem Oberleutnant Herrn Benz, als seit der Gründung des Vereins ältester und verdientester Gastronom, ein geschmackvolles Detefglas geschenkt wurde. Das es bei der dreitägigen Feste nur besser und gemäßig zugegangen ist, brauchen wir bei der bekannten Bedeutung unserer lieben Weisheit nicht erst zu bestimmen.

— Im Teiche bei Rosenthal bei Leipzig sind in der Nacht zum 8. August sämmtliche Fische vergift worden.

— An dem bei Neustadt gelegenen Hochwassertheile ist am 6. August beim Baden der 14-jährige Weigel ertrunken.

— Der Geschäftsfreund G. Spina, welcher, wie wie gemeldet haben, bei Weimar gegenüber überallen und berandt wurde, ist am 6. August gestorben.

— Während des schweren Gewitters, welches am 8. August über der Elbe in Sachsen & B. gesessen ist, haben Blitze zu mehreren Malen eingeschlagen, jedoch nicht negativ. Zum Beginn des Gewitters läuft ein Maurer von einem Neubau 2 Stock hoch herab und wurde dadurch schwer verletzt.

— In Weißböhmen fand es vor einigen Tagen der schon in Verwendung übergegangene Leidnam des Hauptarbeiters Richter aus Burkendorf aufgeschnitten worden. Es ist kein Zweifel, daß er sich selbst den Tod gegeben hat.

— In Wohlau und Pommerau bei Stettin werden am 1. September d. J. Postagenturen eröffnet werden. Den Bezirksteile der Agentur Großhansdorf werden die Ortschaften Frankenthal, Schönfeld und Böhla, und den Bezirksteile der Agentur Langenberg die Ortschaften Großenhain, Rauditz, Bobritzsch, Modau, Glaubitz, Sangerhausen, Marktleuthen und Moritzburg. Die Verbindung wird für Großhansdorf durch die Bahnhöfe der Eisenbahnen Dresden-Altenburg und für Langenberg durch die Bahnhöfe der Eisenbahnen Leipzig-Dresden-Dresden.

— In Großhansdorf und Pommerau bei Stettin werden am 1. September d. J. Postagenturen eröffnet werden. Den Bezirksteile der Agentur Großhansdorf werden die Ortschaften Frankenthal, Schönfeld und Böhla, und den Bezirksteile der Agentur Langenberg die Ortschaften Großenhain, Rauditz, Bobritzsch, Modau, Glaubitz, Sangerhausen, Marktleuthen und Moritzburg.

— In Großhansdorf und Pommerau bei Stettin werden am 1. September d. J. Postagenturen eröffnet werden. Den Bezirksteile der Agentur Großhansdorf werden die Ortschaften Frankenthal, Schönfeld und Böhla, und den Bezirksteile der Agentur Langenberg die Ortschaften Großenhain, Rauditz, Bobritzsch, Modau, Glaubitz, Sangerhausen, Marktleuthen und Moritzburg.

— In Großhansdorf und Pommerau bei Stettin werden am 1. September d. J. Postagenturen eröffnet werden. Den Bezirksteile der Agentur Großhansdorf werden die Ortschaften Frankenthal, Schönfeld und Böhla, und den Bezirksteile der Agentur Langenberg die Ortschaften Großenhain, Rauditz, Bobritzsch, Modau, Glaubitz, Sangerhausen, Marktleuthen und Moritzburg.

— In Großhansdorf und Pommerau bei Stettin werden am 1. September d. J. Postagenturen eröffnet werden. Den Bezirksteile der Agentur Großhansdorf werden die Ortschaften Frankenthal, Schönfeld und Böhla, und den Bezirksteile der Agentur Langenberg die Ortschaften Großenhain, Rauditz, Bobritzsch, Modau, Glaubitz, Sangerhausen, Marktleuthen und Moritzburg.

— In Großhansdorf und Pommerau bei Stettin werden am 1. September d. J. Postagenturen eröffnet werden. Den Bezirksteile der Agentur Großhansdorf werden die Ortschaften Frankenthal, Schönfeld und Böhla, und den Bezirksteile der Agentur Langenberg die Ortschaften Großenhain, Rauditz, Bobritzsch, Modau, Glaubitz, Sangerhausen, Marktleuthen und Moritzburg.

— In Großhansdorf und Pommerau bei Stettin werden am 1. September d. J. Postagenturen eröffnet werden. Den Bezirksteile der Agentur Großhansdorf werden die Ortschaften Frankenthal, Schönfeld und Böhla, und den Bezirksteile der Agentur Langenberg die Ortschaften Großenhain, Rauditz, Bobritzsch, Modau, Glaubitz, Sangerhausen, Marktleuthen und Moritzburg.

— In Großhansdorf und Pommerau bei Stettin werden am 1. September d. J. Postagenturen eröffnet werden. Den Bezirksteile der Agentur Großhansdorf werden die Ortschaften Frankenthal, Schönfeld und Böhla, und den Bezirksteile der Agentur Langenberg die Ortschaften Großenhain, Rauditz, Bobritzsch, Modau, Glaubitz, Sangerhausen, Marktleuthen und Moritzburg.

— In Großhansdorf und Pommerau bei Stettin werden am 1. September d. J. Postagenturen eröffnet werden. Den Bezirksteile der Agentur Großhansdorf werden die Ortschaften Frankenthal, Schönfeld und Böhla, und den Bezirksteile der Agentur Langenberg die Ortschaften Großenhain, Rauditz, Bobritzsch, Modau, Glaubitz, Sangerhausen, Marktleuthen und Moritzburg.

— In Großhansdorf und Pommerau bei Stettin werden am 1. September d. J. Postagenturen eröffnet werden. Den Bezirksteile der Agentur Großhansdorf werden die Ortschaften Frankenthal, Schönfeld und Böhla, und den Bezirksteile der Agentur Langenberg die Ortschaften Großenhain, Rauditz, Bobritzsch, Modau, Glaubitz, Sangerhausen, Marktleuthen und Moritzburg.

— In Großhansdorf und Pommerau bei Stettin werden am 1. September d. J. Postagenturen eröffnet werden. Den Bezirksteile der Agentur Großhansdorf werden die Ortschaften Frankenthal, Schönfeld und Böhla, und den Bezirksteile der Agentur Langenberg die Ortschaften Großenhain, Rauditz, Bobritzsch, Modau, Glaubitz, Sangerhausen, Marktleuthen und Moritzburg.

— In Großhansdorf und Pommerau bei Stettin werden am 1. September d. J. Postagenturen eröffnet werden. Den Bezirksteile der Agentur Großhansdorf werden die Ortschaften Frankenthal, Schönfeld und Böhla, und den Bezirksteile der Agentur Langenberg die Ortschaften Großenhain, Rauditz, Bobritzsch, Modau, Glaubitz, Sangerhausen, Marktleuthen und Moritzburg.

— In Großhansdorf und Pommerau bei Stettin werden am 1. September d. J. Postagenturen eröffnet werden. Den Bezirksteile der Agentur Großhansdorf werden die Ortschaften Frankenthal, Schönfeld und Böhla, und den Bezirksteile der Agentur Langenberg die Ortschaften Großenhain, Rauditz, Bobritzsch, Modau, Glaubitz, Sangerhausen, Marktleuthen und Moritzburg.

— In Großhansdorf und Pommerau bei Stettin werden am 1. September d. J. Postagenturen eröffnet werden. Den Bezirksteile der Agentur Großhansdorf werden die Ortschaften Frankenthal, Schönfeld und Böhla, und den Bezirksteile der Agentur Langenberg die Ortschaften Großenhain, Rauditz, Bobritzsch, Modau, Glaubitz, Sangerhausen, Marktleuthen und Moritzburg.

— In Großhansdorf und Pommerau bei Stettin werden am 1. September d. J. Postagenturen eröffnet werden. Den Bezirksteile der Agentur Großhansdorf werden die Ortschaften Frankenthal, Schönfeld und Böhla, und den Bezirksteile der Agentur Langenberg die Ortschaften Großenhain, Rauditz, Bobritzsch, Modau, Glaubitz, Sangerhausen, Marktleuthen und Moritzburg.

— In Großhansdorf und Pommerau bei Stettin werden am 1. September d. J. Postagenturen eröffnet werden. Den Bezirksteile der Agentur Großhansdorf werden die Ortschaften Frankenthal, Schönfeld und Böhla, und den Bezirksteile der Agentur Langenberg die Ortschaften Großenhain, Rauditz, Bobritzsch, Modau, Glaubitz, Sangerhausen, Marktleuthen und Moritzburg.

— In Großhansdorf und Pommerau bei Stettin werden am 1. September d. J. Postagenturen eröffnet werden. Den Bezirksteile der Agentur Großhansdorf werden die Ortschaften Frankenthal, Schönfeld und Böhla, und den Bezirksteile der Agentur Langenberg die Ortschaften Großenhain, Rauditz, Bobritzsch, Modau, Glaubitz, Sangerhausen, Marktleuthen und Moritzburg.

— In Großhansdorf und Pommerau bei Stettin werden am 1. September d. J. Postagenturen eröffnet werden. Den Bezirksteile der Agentur Großhansdorf werden die Ortschaften Frankenthal, Schönfeld und Böhla, und den Bezirksteile der Agentur Langenberg die Ortschaften Großenhain, Rauditz, Bobritzsch, Modau, Glaubitz, Sangerhausen, Marktleuthen und Moritzburg.

— In Großhansdorf und Pommerau bei Stettin werden am 1. September d. J. Postagenturen eröffnet werden. Den Bezirksteile der Agentur Großhansdorf werden die Ortschaften Frankenthal, Schönfeld und Böhla, und den Bezirksteile der Agentur Langenberg die Ortschaften Großenhain, Rauditz, Bobritzsch, Modau, Glaubitz, Sangerhausen, Marktleuthen und Moritzburg.

— In Großhansdorf und Pommerau bei Stettin werden am 1. September d. J. Postagenturen eröffnet werden. Den Bezirksteile der Agentur Großhansdorf werden die Ortschaften Frankenthal, Schönfeld und Böhla, und den Bezirksteile der Agentur Langenberg die Ortschaften Großenhain, Rauditz, Bobritzsch, Modau, Glaubitz, Sangerhausen, Marktleuthen und Moritzburg.

— In Großhansdorf und Pommerau bei Stettin werden am 1. September d. J. Postagenturen eröffnet werden. Den Bezirksteile der Agentur Großhansdorf werden die Ortschaften Frankenthal, Schönfeld und Böhla, und den Bezirksteile der Agentur Langenberg die Ortschaften Großenhain, Rauditz, Bobritzsch, Modau, Glaubitz, Sangerhausen, Marktleuthen und Moritzburg.

— In Großhansdorf und Pommerau bei Stettin werden am 1. September d. J. Postagenturen eröffnet werden. Den Bezirksteile der Agentur Großhansdorf werden die Ortschaften Frankenthal, Schönfeld und Böhla, und den Bezirksteile der Agentur Langenberg die Ortschaften Großenhain, Rauditz, Bobritzsch, Modau, Glaubitz, Sangerhausen, Marktleuthen und Moritzburg.

— In Großhansdorf und Pommerau bei Stettin werden am 1. September d. J. Postagenturen eröffnet werden. Den Bezirksteile der Agentur Großhansdorf werden die Ortschaften Frankenthal, Schönfeld und Böhla, und den Bezirksteile der Agentur Langenberg die Ortschaften Großenhain, Rauditz, Bobritzsch, Modau, Glaubitz, Sangerhausen, Marktleuthen und Moritzburg.

— In Großhansdorf und Pommerau bei Stettin werden am 1. September d. J. Postagenturen eröffnet werden. Den Bezirksteile der Agentur Großhansdorf werden die Ortschaften Frankenthal, Schönfeld und Böhla, und den Bezirksteile der Agentur Langenberg die Ortschaften Großenhain, Rauditz, Bobritzsch, Modau, Glaubitz, Sangerhausen, Marktleuthen und Moritzburg.

— In Großhansdorf und Pommerau bei Stettin werden am 1. September d. J. Postagenturen eröffnet werden. Den Bezirksteile der Agentur Großhansdorf werden die Ortschaften Frankenthal, Schönfeld und Böhla, und den Bezirksteile der Agentur Langenberg die Ortschaften Großenhain, Rauditz, Bobritzsch, Modau, Glaubitz, Sangerhausen, Marktleuthen und Moritzburg.

— In Großhansdorf und Pommerau bei Stettin werden am 1. September d. J. Postagenturen eröffnet werden. Den Bezirksteile der Agentur Großhansdorf werden die Ortschaften Frankenthal, Schönfeld und Böhla, und den Bezirksteile der Agentur Langenberg die Ortschaften Großenhain, Rauditz, Bobritzsch, Modau, Glaubitz, Sangerhausen, Marktleuthen und Moritzburg.

— In Großhansdorf und Pommerau bei Stett

Zinshaus-Verkauf.

Schön passend für Restaurateure oder Kapitalisten ist ein großes Haus, Mitte Altstadt Dresden, mit seinem Restaurant, großem Billardsaal, 4 Zimmern, großem, schönen Garten, kleinen Marquisen, mehreren Eßen und schönen Mittelwohnungen. Alters des Besitzers halber für 72,000 Thlr. mit mindestens 8000 Thlr. Anzahlung zu verkaufen. Mietzins 3400 Thlr. Auger Kaufzahlung wird auch eine Hypothek angenommen. Geöffn. Adressen beiderseitig unter C. M. 557 die Exped. d. Blattes.

Guts-Kaufgesuch.

Ich beantragte baldmöglichst ein Landgut mittlerer Größe zu kaufen und bitte Uff. mit Angabe der Verhältnisse unter V. G. S. an d. Exp. d. Bl. einzuford.

Höchstlieb werden bezogen

Hypothek 3 part.

Ein großer Erntewagen mit einem Wagen zu verkaufen im Januar. Zu ertragen beim Haussmann.

Eine ähnliche Silberplattierung als Geschenk ist für 20 Thlr. zu verkaufen, wera. Ablassf. d. Preises, ar. Brüder, 6. part.

Eine hübsche Sofya, neu u. dauerhaft, nicht äußerst billig zu verkaufen. Oberietzstraße 6, 1. Etage, Ecke Pragerstraße.

Sidere Hilfe gegen Gliederreihen, Sicht ic., am Schuhhausplatz, Restauration, von 9-12 Uhr täglich.

Zu verkaufen ist wieder ein 3 Gübner u. Taubenhans Lindenaustrasse 15 parierte bei A. Günther.

Eine einsinnige Herrenbrauerei ist für 12 Thlr. zu verkaufen. Kap. Schleiter, zum Adler bei Peter Bär.

Blasen sind in großer Ausprägung zu verkaufen und zu verkaufen in Dresden, Tüpfelgasse 2, bei Preuher.

Eine Klempnergeschäft, zwei Stunden von Dresden, ist für 300 Thlr. zu übernehmen. Wallstraße 11, im Palais.

Watte und Stoffe empf. billige W. & Meyer, Kramgasse 27.

Eine aufz. verzuvermietete eingerichtete Wohnung, neu, neu ausgebaut und in einer Wendtstraße in Freiberg gehmelt.

Bäckerei

Ist preiswert zu verkaufen. Näp. unter Nr. 2. V. 221 durch die Kunonen-Gesellschaft von Haasestein und Vogler in Freiberg.

Wähtere gebrauchte Möbel, Regal, Pendule, Waschstäbe, Bett, usw. c. 1. Kl. Komplett zu 100 Thlr. in der Bahnstr. 64.

Conditorei-

Verkauf. Eine sehr einrichtete Conditorei in einer, Dresden ganz nahe gelegenen größeren Stadt ist sofort billig zu verkaufen. Adresso Antonstraße 1.

Zwei Schleifen-Hebmäschinen,

wie 6 bis 7 versteige kleine Grünsteine und zu verkaufen. Preis: 200 Thlr. abholbar. 14. unterhalb 1. Et.

Drei Pferde

Sind vorzüglich zu verkaufen wie die Kaufhausstraße 15. Ein Nahmaschine, passend für Läden, Täffer oder Schuhmader, ist billig zu verkaufen. Marktstraße 37. part.

Restaurant-Verkauf.

Eine freudige Restauration ist wegen Krankheit des Eigentümers zu verkaufen. Nähe Wettinerstraße 24. part.

Motten-Tod.

Um Motten, deren Larven und Eier in Polstermöbeln, Matratzen und anderen Sachen zu töten, empfiehlt sich dieses Mittel bei richtiger Anwendung als das Beste. Preis 10. Thlr. bei Hermann Koch, Altmarkt, Weigel 1. Joch., Marienstraße, Franz Henne, Amalienstraße, Job. Thunius, ar. Weinherrn, Friedr. Wollmann, Hausrat.

Welzenstärke,

Reisstärke, Waschwachs, Vogelsfutter aller Art in bester Qualität empfiehlt.

Hermann Remak,

Marienstraße 29.

MAIZENA für Suppen.

MAIZENA für Süßigkeiten.

MAIZENA für Omeletten.

MAIZENA für Milchspeisen.



DURYEAS MAIZENA.

nährt die Kinder.

stärkt die Schwachen.

hilft den Kranken.

schmeckt dem Gourmand.

erfreut die Hausfrau.

Von Special-Arzten besonders empfohlen.

Dieses vorzügliche Kraftmehl, zugesetzt aus den feinsten Thullen des besten amerikanischen Maises, hat über zwanzig Medaillen erhalten.

Zu bespielen, nebst Rezepten, bei allen bedeutenden Delicatessen-, Spezerei- und Materialwaren-Händlern, sowie Apotheken in Europa und in Dresden Engros-Verkauf bei

Emil Götte, Tüpfelgasse 2, und

J. Fangohr, Bockstraße 2.

General-Agenten für den Kontinent: Leete & Ballon, 36 St. Mary at Hill, London.

37

Regenmäntel

(ganz neue Fägona)

für Mädchen von 2 bis 15 Jahren, aus edl englischen wasserfesten Stoffen gefertigt, empfiehlt sich in größter Auswahl zu bekannt blühenden Preisen.

P. Schlesinger, Wildstrufer-Str.

37

Auf den großen

Ausverkauf

bei Ernst Zscheile, Dresden, 13 Schesselstr. 13, von

doubl. echten Goldwaren, als: Siegelringe, Schlange-Ringe, Doppelringe.

Trauringe,

Stück 2 Thlr. 50 Pf. an, Medaillons, St. v. 5 Thlr. an, Schlüssel, St. v. 2 Thlr. an.

Broschen und Ohrringe,

Garnitur von 5 Thlr. an, massiv goldne

Trauringe,

Stück 6 Thlr., massiv goldne Steintringe ic. Stück von 1 Thlr. 50 Pf. an, unter Garantie,

echte Tallois-

Talmo-Gold-Uhrketten

unter langjähriger Garantie, Stück v. 2 Thlr. 50 Pf. an,

und ganz besonders aufmerksam gemacht.

Popelines,

als auch einfarbigen Lustres

und empfiehlt diese Artikel zum Aufbewahren als sehr vorbehalt und preiswert in ganz reicher und guter Ware.

Julius Thiele,

19 Wallstraße 19.

Carl H. Fischer, Dresden, 7 Waisenhausstraße 7 (Palais Gutenberg), 9 Galeriestraße 9.

Verantwortlicher Kellner von Neumarkt 15. Stoff-, Stroh- und Cylinderhüte.

Mützen

für Haus, Jagd und Reise.

Regenschirme in allen Stoffen, Entouettes und Sonnenschirme deutschen und englischen Fabrikats.

Herren-Sonnenschirme

in allen Farben (garantiert wahrhaft) Stück 2 Thlr. 50 Pf. 2 Thlr. 30 Pf. 3 Thlr. 40 Pf.

Kinderhüte u. Mützen

in sehr schöner Auswahl, Stoffdecken, Filzhüte, Altpapier.

Rehfelle

geflügelt und mit farbigem Zuck. reich garnet, als Bett-, Tisch-, Blument- und Kulturstoffen passend und zu Bettwesen geeignet, Stück 10 Thlr. nach auswarts per Nachnahme.

Wolzenstärke,

Reisstärke,

Waschwachs,

Vogelsfutter aller Art in bester Qualität empfiehlt.

Hermann Remak,

Marienstraße 29.

MAIZENA für Suppen.

MAIZENA für Süßigkeiten.

MAIZENA für Omeletten.

MAIZENA für Milchspeisen.



Gesellschaft für Gewerbe und Handel

Borsigstraße 3, 1 links, neben dem Johanneumspal.

Gesellschaft für Gewerbe und Handel, Salzig 6.

Gesunde, Gedichte, Briefe

und prompt von M. Weber,

Borsigstraße 3, 1 links, neben dem Johanneumspal.

Gesellschaft für Gewerbe und Handel, Salzig 6.

Loose à 5 Mark

auf Lotterie des Albert-

Vereins verschenkt überall in

Ed. Geucke & Co.,

Dresden.

Altere Personen,

Damen wie Herren, welche gern

einen täglichen orthographischen

Brief schreiben lernen möchten,

wollen sich vertraulich an den

Unterzeichneten wenden, der dies

vertriebenen auf gutahnsame

Weise in 10 Stunden lebt.

Uttar Hugo Fleischer,

Amalienstraße 27, 3. Etage.

Wetter noch zu solch billigen

Preisen wie nirgends anders

möglich verkauft Billig- und

Seidenblätter.

Bich. Schubert,

5 Glashütterstr. 5.

Auf die guten

und wirklich billigen Film- und

Cylinderhüte Freiberger-

straße 8 wird au-

merksam gemacht.

Uhren

aller Arten kann man bei dem

schlechten Geschäftsgang am übli-

chen unter mehrjähriger Ga-

ranie bei Oscar Müller,

Annenstraße 10, vor.

Welt leidet und deuken sich

Wibel, Bett, Wäsche,

Leinen, Herrengarderobe,

Übri., Teppiche, Gardinen

etc. ansehen will, demnach sich

Wettinerstr. 16, 1.

dort findet man alle diese Wan-

ten zu soliden Preisen und auch

auf Abzahlung.

Regen-Mäntel

für Damen u. Mädchen

in den einfachsten bis zu den

elegantesten Modellen findet man

sehr massenhaft in den billig-

Avis.

Extraspelzler Nr. 5 (Steuermann Kozler), der am 1. August verließ, trat heute Vormittag hier ein.
Dresden, den 9. August 1877.

Ebdampfschiffahrts-Gesellschaft.**Submission.**

Die Lieferung des Bedarfs an Verpflegungsartikeln für die vom 5. bis mit 16. September d. J. in und bei Pirna cantonierenden Truppen des Königl. Sächs. (12.) Armee-Corps von ca.:

90,7	Ctr. Rindfleisch,
26,1	Schöpsenfleisch,
5,4	Speck,
19,3	Hcls.,
321,7	Kartoffeln,
23,8	Graupen,
31,4	Bohnen,
13	Erbsen (geschälte),
15,7	Salz,
9,4	Kaffee (in gebr. Bohnen),
63	Kubikmeter Brennholz,

sowie die Verbindung von Jahren zum Transport der Verpflegungs- und Bivouac-Bedarfsfälle in die Cantonements-Zone resp. Bivouacplätze, außerdem zum Transport von ca. 400 Ctr. Brod u. c. vom Bahnhof nach dem Magazin, sollen im Wege öffentlicher Submission vorgegeben werden. Die Lieferungs- und Aufräum-Bedingungen liegen von heute ab im Bureau des unterzeichneten Depot-Magazins zu Leibermanns Einsicht an.

Dienst auf Reflektoren werden erachtet, die Lieferungs- und Aufräum-Oefferten getrennt bis zum 15. August d. J. vor mittags 9 Uhr vorgetragen und verliegt an das unterzeichnete Depot-Magazin eingezogenen.

Pirna, am 8. August 1877.

Königliches Depot-Magazin.

Baumann.

Die Wormser Akademie für Landwirths, Bierbrauer u. Müller

beginnt ihren Unterricht am 1. November. Programme und Auskunft durch die Direction. Dr. Schneider, Worms a. Rh.

Universal-Waschmittel HENKEL & CO. AACHEN

Universal-Flüssig für Seife. — Bedeutende Sparvorteile für Seife und Seifen. — Die Flüssigkeit ist ohne Bleiche blendend weiß und vollkommen geschmacklos. — Reinigung der Kleider und Stoffe ohne Schädigung. — Gänzliche Unschädlichkeit für die Wäsche garantiert. Proben zu genügenden Preisen gratis und frisch.

Depots zu errichten gesucht.

Depot in Dresden: Herm. Koch, Altmarkt; Paul Schwarzkopf, Schloßg.; Bernh. Weisswange, Lützowstraße.

Wegen Uebernahme eines Fabrik-Geschäftes ist eine im hottesten Betriebe befindliche Parfümerie- u. Cigarren-Handlung

in einer großen Stadt sofort zu verkaufen. Zur Uebernahme sind ca. 6000 M. erforderlich. Reflektante besseren Oefferten unter G. A. 2181 an die Amouette Expedition von Friedrich Voigt in Chemnitz zu senden.

Wegen Uebernahme eines Fabrik-Geschäftes ist eine im hottesten Betriebe befindliche Parfümerie- u. Cigarren-Handlung

in einer großen Stadt sofort zu verkaufen. Zur Uebernahme sind ca. 6000 M. erforderlich. Reflektante besseren Oefferten unter G. A. 2181 an die Amouette Expedition von Friedrich Voigt in Chemnitz zu senden.

Wegen Uebernahme eines Fabrik-Geschäftes ist eine im hottesten Betriebe befindliche Parfümerie- u. Cigarren-Handlung

in einer großen Stadt sofort zu verkaufen. Zur Uebernahme sind ca. 6000 M. erforderlich. Reflektante besseren Oefferten unter G. A. 2181 an die Amouette Expedition von Friedrich Voigt in Chemnitz zu senden.

Wegen Uebernahme eines Fabrik-Geschäftes ist eine im hottesten Betriebe befindliche Parfümerie- u. Cigarren-Handlung

in einer großen Stadt sofort zu verkaufen. Zur Uebernahme sind ca. 6000 M. erforderlich. Reflektante besseren Oefferten unter G. A. 2181 an die Amouette Expedition von Friedrich Voigt in Chemnitz zu senden.

Wegen Uebernahme eines Fabrik-Geschäftes ist eine im hottesten Betriebe befindliche Parfümerie- u. Cigarren-Handlung

in einer großen Stadt sofort zu verkaufen. Zur Uebernahme sind ca. 6000 M. erforderlich. Reflektante besseren Oefferten unter G. A. 2181 an die Amouette Expedition von Friedrich Voigt in Chemnitz zu senden.

Wegen Uebernahme eines Fabrik-Geschäftes ist eine im hottesten Betriebe befindliche Parfümerie- u. Cigarren-Handlung

in einer großen Stadt sofort zu verkaufen. Zur Uebernahme sind ca. 6000 M. erforderlich. Reflektante besseren Oefferten unter G. A. 2181 an die Amouette Expedition von Friedrich Voigt in Chemnitz zu senden.

Wegen Uebernahme eines Fabrik-Geschäftes ist eine im hottesten Betriebe befindliche Parfümerie- u. Cigarren-Handlung

in einer großen Stadt sofort zu verkaufen. Zur Uebernahme sind ca. 6000 M. erforderlich. Reflektante besseren Oefferten unter G. A. 2181 an die Amouette Expedition von Friedrich Voigt in Chemnitz zu senden.

Wegen Uebernahme eines Fabrik-Geschäftes ist eine im hottesten Betriebe befindliche Parfümerie- u. Cigarren-Handlung

in einer großen Stadt sofort zu verkaufen. Zur Uebernahme sind ca. 6000 M. erforderlich. Reflektante besseren Oefferten unter G. A. 2181 an die Amouette Expedition von Friedrich Voigt in Chemnitz zu senden.

Wegen Uebernahme eines Fabrik-Geschäftes ist eine im hottesten Betriebe befindliche Parfümerie- u. Cigarren-Handlung

in einer großen Stadt sofort zu verkaufen. Zur Uebernahme sind ca. 6000 M. erforderlich. Reflektante besseren Oefferten unter G. A. 2181 an die Amouette Expedition von Friedrich Voigt in Chemnitz zu senden.

Wegen Uebernahme eines Fabrik-Geschäftes ist eine im hottesten Betriebe befindliche Parfümerie- u. Cigarren-Handlung

in einer großen Stadt sofort zu verkaufen. Zur Uebernahme sind ca. 6000 M. erforderlich. Reflektante besseren Oefferten unter G. A. 2181 an die Amouette Expedition von Friedrich Voigt in Chemnitz zu senden.

Wegen Uebernahme eines Fabrik-Geschäftes ist eine im hottesten Betriebe befindliche Parfümerie- u. Cigarren-Handlung

in einer großen Stadt sofort zu verkaufen. Zur Uebernahme sind ca. 6000 M. erforderlich. Reflektante besseren Oefferten unter G. A. 2181 an die Amouette Expedition von Friedrich Voigt in Chemnitz zu senden.

Wegen Uebernahme eines Fabrik-Geschäftes ist eine im hottesten Betriebe befindliche Parfümerie- u. Cigarren-Handlung

in einer großen Stadt sofort zu verkaufen. Zur Uebernahme sind ca. 6000 M. erforderlich. Reflektante besseren Oefferten unter G. A. 2181 an die Amouette Expedition von Friedrich Voigt in Chemnitz zu senden.

Wegen Uebernahme eines Fabrik-Geschäftes ist eine im hottesten Betriebe befindliche Parfümerie- u. Cigarren-Handlung

in einer großen Stadt sofort zu verkaufen. Zur Uebernahme sind ca. 6000 M. erforderlich. Reflektante besseren Oefferten unter G. A. 2181 an die Amouette Expedition von Friedrich Voigt in Chemnitz zu senden.

Wegen Uebernahme eines Fabrik-Geschäftes ist eine im hottesten Betriebe befindliche Parfümerie- u. Cigarren-Handlung

in einer großen Stadt sofort zu verkaufen. Zur Uebernahme sind ca. 6000 M. erforderlich. Reflektante besseren Oefferten unter G. A. 2181 an die Amouette Expedition von Friedrich Voigt in Chemnitz zu senden.

Wegen Uebernahme eines Fabrik-Geschäftes ist eine im hottesten Betriebe befindliche Parfümerie- u. Cigarren-Handlung

in einer großen Stadt sofort zu verkaufen. Zur Uebernahme sind ca. 6000 M. erforderlich. Reflektante besseren Oefferten unter G. A. 2181 an die Amouette Expedition von Friedrich Voigt in Chemnitz zu senden.

Wegen Uebernahme eines Fabrik-Geschäftes ist eine im hottesten Betriebe befindliche Parfümerie- u. Cigarren-Handlung

in einer großen Stadt sofort zu verkaufen. Zur Uebernahme sind ca. 6000 M. erforderlich. Reflektante besseren Oefferten unter G. A. 2181 an die Amouette Expedition von Friedrich Voigt in Chemnitz zu senden.

Wegen Uebernahme eines Fabrik-Geschäftes ist eine im hottesten Betriebe befindliche Parfümerie- u. Cigarren-Handlung

in einer großen Stadt sofort zu verkaufen. Zur Uebernahme sind ca. 6000 M. erforderlich. Reflektante besseren Oefferten unter G. A. 2181 an die Amouette Expedition von Friedrich Voigt in Chemnitz zu senden.

Wegen Uebernahme eines Fabrik-Geschäftes ist eine im hottesten Betriebe befindliche Parfümerie- u. Cigarren-Handlung

in einer großen Stadt sofort zu verkaufen. Zur Uebernahme sind ca. 6000 M. erforderlich. Reflektante besseren Oefferten unter G. A. 2181 an die Amouette Expedition von Friedrich Voigt in Chemnitz zu senden.

Wegen Uebernahme eines Fabrik-Geschäftes ist eine im hottesten Betriebe befindliche Parfümerie- u. Cigarren-Handlung

in einer großen Stadt sofort zu verkaufen. Zur Uebernahme sind ca. 6000 M. erforderlich. Reflektante besseren Oefferten unter G. A. 2181 an die Amouette Expedition von Friedrich Voigt in Chemnitz zu senden.

Wegen Uebernahme eines Fabrik-Geschäftes ist eine im hottesten Betriebe befindliche Parfümerie- u. Cigarren-Handlung

in einer großen Stadt sofort zu verkaufen. Zur Uebernahme sind ca. 6000 M. erforderlich. Reflektante besseren Oefferten unter G. A. 2181 an die Amouette Expedition von Friedrich Voigt in Chemnitz zu senden.

Wegen Uebernahme eines Fabrik-Geschäftes ist eine im hottesten Betriebe befindliche Parfümerie- u. Cigarren-Handlung

in einer großen Stadt sofort zu verkaufen. Zur Uebernahme sind ca. 6000 M. erforderlich. Reflektante besseren Oefferten unter G. A. 2181 an die Amouette Expedition von Friedrich Voigt in Chemnitz zu senden.

Wegen Uebernahme eines Fabrik-Geschäftes ist eine im hottesten Betriebe befindliche Parfümerie- u. Cigarren-Handlung

in einer großen Stadt sofort zu verkaufen. Zur Uebernahme sind ca. 6000 M. erforderlich. Reflektante besseren Oefferten unter G. A. 2181 an die Amouette Expedition von Friedrich Voigt in Chemnitz zu senden.

Wegen Uebernahme eines Fabrik-Geschäftes ist eine im hottesten Betriebe befindliche Parfümerie- u. Cigarren-Handlung

in einer großen Stadt sofort zu verkaufen. Zur Uebernahme sind ca. 6000 M. erforderlich. Reflektante besseren Oefferten unter G. A. 2181 an die Amouette Expedition von Friedrich Voigt in Chemnitz zu senden.

Wegen Uebernahme eines Fabrik-Geschäftes ist eine im hottesten Betriebe befindliche Parfümerie- u. Cigarren-Handlung

in einer großen Stadt sofort zu verkaufen. Zur Uebernahme sind ca. 6000 M. erforderlich. Reflektante besseren Oefferten unter G. A. 2181 an die Amouette Expedition von Friedrich Voigt in Chemnitz zu senden.

Wegen Uebernahme eines Fabrik-Geschäftes ist eine im hottesten Betriebe befindliche Parfümerie- u. Cigarren-Handlung

in einer großen Stadt sofort zu verkaufen. Zur Uebernahme sind ca. 6000 M. erforderlich. Reflektante besseren Oefferten unter G. A. 2181 an die Amouette Expedition von Friedrich Voigt in Chemnitz zu senden.

Wegen Uebernahme eines Fabrik-Geschäftes ist eine im hottesten Betriebe befindliche Parfümerie- u. Cigarren-Handlung

in einer großen Stadt sofort zu verkaufen. Zur Uebernahme sind ca. 6000 M. erforderlich. Reflektante besseren Oefferten unter G. A. 2181 an die Amouette Expedition von Friedrich Voigt in Chemnitz zu senden.

Wegen Uebernahme eines Fabrik-Geschäftes ist eine im hottesten Betriebe befindliche Parfümerie- u. Cigarren-Handlung

in einer großen Stadt sofort zu verkaufen. Zur Uebernahme sind ca. 6000 M. erforderlich. Reflektante besseren Oefferten unter G. A. 2181 an die Amouette Expedition von Friedrich Voigt in Chemnitz zu senden.

Wegen Uebernahme eines Fabrik-Geschäftes ist eine im hottesten Betriebe befindliche Parfümerie- u. Cigarren-Handlung

in einer großen Stadt sofort zu verkaufen. Zur Uebernahme sind ca. 6000 M. erforderlich. Reflektante besseren Oefferten unter G. A. 2181 an die Amouette Expedition von Friedrich Voigt in Chemnitz zu senden.

Wegen Uebernahme eines Fabrik-Geschäftes ist eine im hottesten Betriebe befindliche Parfümerie- u. Cigarren-Handlung

in einer großen Stadt sofort zu verkaufen. Zur Uebernahme sind ca. 6000 M. erforderlich. Reflektante besseren Oefferten unter G. A. 2181 an die Amouette Expedition von Friedrich Voigt in Chemnitz zu senden.

Wegen Uebernahme eines Fabrik-Geschäftes ist eine im hottesten Betriebe befindliche Parfümerie- u. Cigarren-Handlung

in einer großen Stadt sofort zu verkaufen. Zur Uebernahme sind ca. 6000 M. erforderlich. Reflektante besseren Oefferten unter G. A. 2181 an die Amouette Expedition von Friedrich Voigt in Chemnitz zu senden.

Wegen Uebernahme eines Fabrik-Geschäftes ist eine im hottesten Betriebe befindliche Parfümerie- u. Cigarren-Handlung

in einer großen Stadt sofort zu verkaufen. Zur Uebernahme sind ca. 6000 M. erforderlich. Reflektante besseren Oefferten unter G. A. 2181 an die Amouette Expedition von Friedrich Voigt in Chemnitz zu senden.

Wegen Uebernahme eines Fabrik-Geschäftes ist eine im hottesten Betriebe befindliche Parfümerie- u. Cigarren-Handlung

in einer großen Stadt sofort zu verkaufen. Zur Uebernahme sind ca. 6000 M. erforderlich. Reflektante besseren Oefferten unter G. A. 2181 an die Amouette Expedition von Friedrich Voigt in Chemnitz zu senden.

Wegen Uebernahme eines Fabrik-Geschäftes ist eine im hottesten Betriebe befindliche Parfümerie- u. Cigarren-Handlung

in einer großen Stadt sofort zu verkaufen. Zur Uebernahme sind ca. 6000 M. erforderlich. Reflektante besseren Oefferten unter G. A. 2181 an die Amouette Expedition von Friedrich Voigt in Chemnitz zu senden.

Wegen Uebernahme eines Fabrik-Geschäftes ist eine im hottesten Betriebe befindliche Parfümerie- u. Cigarren-Handlung

in einer großen Stadt sofort zu verkaufen. Zur Uebernahme sind ca. 6000 M. erforderlich. Reflektante besseren Oefferten unter G. A. 2181 an die Amouette Expedition von Friedrich Voigt in Chemnitz zu senden.

Wegen Uebernahme eines Fabrik-Geschäftes ist eine im hottesten Betriebe befindliche Parfümerie- u. Cigarren-Handlung

in einer großen Stadt sofort zu verkaufen. Zur Uebernahme sind ca. 6000 M. erforderlich. Reflektante besseren Oefferten unter G. A. 2181 an die Amouette Expedition von Friedrich Voigt in Chemnitz zu senden.

Wegen Uebernahme eines Fabrik-Geschäftes ist eine im hottesten Betriebe befindliche Parfümerie- u. Cigarren-Handlung

in einer großen Stadt sofort zu verkaufen. Zur Uebernahme sind ca. 6000 M. erforderlich. Reflektante besseren Oefferten unter G. A. 2181 an die Amou

Linckesches Bad

Heute Freitag:

I. Monstre-Concert

ausgeführt von den Kapellen des R. S. I. Leib-Grenadier-Regiments Nr. 100 und des R. S. Schützen-Regiments Nr. 108, „Prinz Georg“ unter Leitung ihrer Directoren

A. Ehrlich u. C. Werner.

(Orchester 109 Musiker.)

Sämtliche Stücke werden vereinigt ausgeführt.

Programm:

(Musikdirector Ehrlich.)
1) R. Wagner. Kaiser Marsch.
2) Mendelssohn. Ouverture zu „Ran Blaß“.
3) R. Wagner. Trauermarsch aus dem Musikkrama „Wieder-dämmerung“.
4) J. Strauss. Du und Du, Walzer a. „Gliedermann“.
5) C. M. v. Weber. Jubel-Ouverture.
6) R. Wagner. Finale aus „Mienzi“.
7) J. Strauss. Wiener Blut, Walzer.
8) Meyerbeer. Radetanz.
9) Verdi. Marsch und Finale aus „Aida“.
10) R. Wagner. Ouverture z. Op. „Mienzi“.
11) Hiller. Über und Triumphantisch aus der Oper „Gottadina“.
12) Drei Marsche. a. Vogenbürgen. Reil. b. Arsch gewagt. Untoth.
c. Goldene Medaill. Sarce.

Aufgang 7 Uhr. Entrée 50 Pf. Jos. Linke.

Passe-partout-Billets haben keine Gültigkeit.

Abonnement-Billets haben von beiden Seiten gegen Nachzahlung von 20 Pf. Gültigkeit.

Königl. Belvedère

der Brühl'schen Terrasse.

Täglich Concert

ausgeführt von der Concert-Kapelle des Königl. Belvedere unter Leitung des Musikdirector Herrn Th. Hennig. Aufgang 7 Uhr. Entrée 50 Pf. Th. Fleibiger.

Neustadt an der Brücke. Wiener Garten. Neustadt an der Brücke.

großes Militär-Concert

von Herrn Musikdirector

A. Trenkler

mit der Kapelle des R. S. 2. Gren.-Reg. Nr. 101, Kaiser Wilhelm. Aufgang 7 Uhr. Entrée 25 Pf. John.

Grosse Wirthschaft im Agl. Großen Garten.

Heute Freitag (bei günstiger Witterung):

Großes Militär-Concert

von Herrn Musikdirector

A. Schubert

mit dem Musischer der königlich sächsischen Blonniere. (Orchester 30 Mann.)

Aufgang 4 Uhr. Entrée 30 Pf. Otto Ferrario.

Schillergarten in Blasewitz. Heute Freitag

Concert

von den Königl. Kapellmeister

Herrn Friedrich Wagner

mit dem Trompetenor des Königl. Sächs. Gardeteiler-Regiments. Aufgang 6 Uhr. Entrée 50 Pf. Kübler.

Abonnement-Billets, 3 Stück 1 Mark, an der Kasse.

Skating Rink.

Heute Freitag bei günstiger Witterung

Abend von 6-10 Uhr

Großes Extra-Sommerfest mit Brillant-Nebelbilder-Vorstellung.

Grosses Militär-Concert.

9 Uhr Beginn der Brillant-Nebelbilder-Vorstellung.

9 Uhr große Fackel-Polonaise.

Eintrittspreise 50 Pf. bei aufgehobenem Abonnement.

Abreise durch Programm.

Stadt-Park.

Hente gr. Concert.

Aufgang 7 Uhr. Entrée 10 Pf.

Sachtagungsvoll D. Seifert.

See- und Soolbad Colberg.

Wohnungen jeder Art zu festlichen Preisen in größter Zahl vorhanden.

Die Bade-Direction.

Zoologischer Garten.

Sonnenabend den 11. August a. c.

Großes Militär-Concert

von Herrn Musikdirector

A. Trenkler

mit der Kapelle des R. S. 2. Gren.-Reg. Nr. 101, Kaiser Wilhelm.

Die Eintrittspreise bleiben unverändert.

Aufgang 6 Uhr. Programm 5 Minuten.

Die Verwaltung.

Restaur. Boulevard.

Heute

Italienische Nacht, verb. mit gr. Extra-Concert.

Prachtvolle Beleuchtung und Illumination sämtlicher Gartentheater.

Übere Extere. Aufgang 7 Uhr. Gewählte Speisen.

NB. Bei schlechtem Wetter in den Salen.

Stadt Metz,

Kaiserstrasse Nr. 6.

Heute Concert

von der Kapelle des Hauses.

Anfang 6½ Uhr. Entrée frei. Carl Hennig.

Ball-Haus.

Heute Militär-Frei-Concert.

O. Angermann.

Restauration zur Eintracht.

Heute Garten-Concert.

Anfang 4 Uhr Nachm. Entrée frei. Abtungsvoll P. Menzel.

Restaurant z. Herzogin Garten.

Heute Gr. Garten-Frei-Concert.

Frische Käsekäulechen.

Abtungsvoll G. Rötschke.

Restaurant Kaubisch

(alte Infanterie-Caserne).

Hauptdepot der Brauerei Bergschlößchen Pirna.

Größtes Restaurant der Neustadt.

Um den Wünschen meiner geehrten Gäste nachzukommen, führe von jetzt an

Berliner Weißbier

von Landes aus Berlin.

Qualität hochst.

Stadt Metz,

Kaiserstrasse Nr. 6.

Heute Schlachtfest.

Gasthaus zu Weissenstein, unmittelbar am Fuße des königl. prinzl. Schlosses.

Den geehrten Besuchern Weissensteins empfiehlt mein Gast-

haus freundlichste Bequemlichkeit Separate Zimmer, Saal mit

Blancette, Herrlicher, schattiger Garten, Speisen à la carte

zu jeder Tagezeit, Obers, Soupers. Nur den grossten Gele-

genheiten und Vereinen erbittet über Vorstellung. Hochachtungsvoll

Richard Weigand.

Eine Familienwohnung

in beiter Lage der Stadt ist für 200 Uhr. zu vermieten und Michaeli zu bezahlen. Näheres am See 14, 1.

Dr. Louis Baumgarten's Diätetische Schroth'sche Heilanstalt,

Dresden, Radebergerstrasse 5.

Aufnahme zu jeder Jahreszeit. Besonders empfohlen bei

allen Unterleib-, Knieleiden u. Hautkrankheiten, Brünetten, Blit-

z, Rheumatismen, Kreislaufkrankheiten und ganz besondere bei

Frauenkrankheiten. Prostata direkt. Untersuchung und Rath-

ertheilung sehr 9-10 Uhr. Abend, 2-4 Uhr.

Auction. Sonnenabend den 11. August, Vor-

mittags von 10 Uhr an, gelangt

große Brüdergasse 9 in folge Geschäftsräume

die gesammte

Restaurations-Einrichtung

als: 1 franz. Billard mit Hamm. Zudecke, Gauischen in Leders-

bezug, Buffetkranz, 1 Glaskranz für 3 Tische, runde, ovale, rechteckige

Tische, Tafelkarte, Tischdecken, Weingläser, Kaffeekannen, Körbe,

Serviettenkranz, bestickte und unbestickte Blechläden, Untersetzer,

Weingläser Champagnerflöten, die gesammte Küchenin-

richtung, allerlei Geschirr, Zinnstände u. Häuser, 1 Kanonenrohr

u. d. zur Versteigerung.

M. Kessler, Auctionator und Taxator.

Militär-Vorbereitungsschule

Dir. R. Pollatz, Dresden, Marienstrasse 15, 2. Et.

Der nächste Kurus beginnt den 4. Oktober.

Die Eiderwolle,

das Beste für Schwefelhühn., erhält in großer Auswahl und

einfach billig

Carl Krueger, Seestrasse 2.

Sächs. Ausstellung

von für die Jugend bestimmten Erzeugnissen der Kunst, Wissenschaft und Industrie.

Brückenstrasse 6 (Ostra-Allee.)

Täglich geöffnet vor Sonnenabend 10 bis Abend 7 Uhr.

Eintrittspreise: 50 Pf. für 1 erwachsene Person, 25 Pf. für 1 Kind.

Abonnement-Billets nur im „Invalidendanz“, Seestrasse 20

und Hauptstrasse 5.

Loose à 1 Mark zur Ausstellungslotterie

durch Blaute bestimmt gegebenen Verkaufsstellen und in der Aus-

stellung zu haben.

30.000 Lose enthalten 3750 Gewinne im Werthe von 1500,

1000, 750, 500, 350, 200, 150, 100 bis herab zu 2 Pf. Mark.

(Der 8. Theil sind Gewinne).

Die Verlosung geschieht unter vollständiger Kontrolle.

Die Direction. G. Heinze.

Restaurant



Gouvernement

Zweites Dresdner Festsschiessen.

Den geehrten Herren, welche Programme zu dem

vom 12. bis mit 15. August 1877

im Schlosshof bei Dresden (Taubenberg) stattfindenden Fest-

schießen nicht erhalten haben, hierdurch freundliche Einladung

und die Karte, das Programm, Zeitkarten (zu 2 Mark)

und Zeitkarten für Sonntag Nachm., 1/2 Uhr bei den Herren Rau-

mann v. Berthold (Wallstraße), Schildwachen-Fabrikant G. A.

Brandt (Annenstraße 14) und Korbachermeister Winter

(Körnerstraße) in Dresden zu haben sind, die Zeitkarten (zu

2,50 Mark) aber bis Sonnenabend den 11. August, Mittags 12

Uhr, entnommen werden müssen.

Auf die an diesen letzteren Tage, Abends 8 Uhr, in Mein-

holz's Salen (Wortitzstraße) abzuhaltende gesellige Zu-

sammenkunft der Herren Schützen mit ihren Damen wird

Um die Kosten einer Auction

zu sparen, werden die
Restbestände

des Waarenlagers, bestehend in:
modernen Kleiderstoffen, schw. Cashemires,
schw. und bunten Alpacas, Cattun, Mada-
polomes, Regenmänteln und Jackets,
für die Hälften des Kostenpreises ausverkauft.

Goldmann & Wolf,

Wallstr. 5a, Ecke der Scheffelstr.,
Eingang nur parterre.

Für Vogelschießen, Schulfeste und Verlosungen

empfiehlt ich bei Gewinneläufen eine vorzügliche Stoffwahl
ähnlich passender, sowie auch sicherhafter billiger Gegenstände
ab 10 Pf. an in

Kurz-, Galanterie- und Spielwaaren.

Bei dieser Gelegenheit bringe ich meine

50 Pf.-Abtheilung

meiner gegebenen Rundschau in Erinnerung und ist es sehr lohnend, diese Artikel im Augenblick zu nehmen, da ich in den Stand gehe bin, durch regelmäßigen großartigen Umsatz die niedrigsten Rabattfreie zu stellen.

F. G. Petermann,
Dresden.

Galeriestraße 10, parterre und erste Etage.

Lindner
&
Tittel



Wie überall liegt eiserne Bettstellen von 7 Mark an,
die mit Strohmatte und Kissen von 12 Mark an, außerdem
reiche Auswahl in besten Sorten bis 60 Mark.

Mangelmaschinen Waschmaschinen

Gebr. Eberstein,
Altmarkt 12.

Brumby's Magenwasser (Liqueur).

An Flaschen à 1 und 2 Mark, auch lose im Gebind.
Selbst Vorzüglichkeit wegen auf der Weltausstellung in
Paris 1876 und die
arischen Medaille, sowie auf dem
IV. deutschen Waffenausstellung zu Dresden im
Juni 1877 durch ein Ehren-
diplom ausgezeichnet.

Unterschiedlicher, haben an dieses Spezial-Artikel, erlaubt
sich, ein verdecktes Publikum an dieses wirklich alte und reelle
Gefäss aufmerksam zu machen, welches besonders bei der jüngsten
Ost- und Westausstellung ausser zu empfehlen ist; es ist durchaus
richtig, wird vielfach erwartet und erfreut sich in ganz
Deutschland eines unzähllichen Gefalls; es ist wohl bekannt,
die Präparate vorzüglich und der Preis möglich, so dass es jedem
vergnügt ist, sich von der Qualität und Vorzüglichkeit dieses Li-
queurs zu überzeugen.

Außerdem empfiehlt ich den Herren Weiderverkäufern, als
Haushältern und Kaufleuten, diesen Liqueur unter vortheils-
haften Bedingungen: Beziehungen bitte ich entweder mit direkt
oder an meine Herren Vertreter abzugeben.

G. Brumby.

Vertreter: Herr Albert Semmler in Dresden, Eichstr. 8.
Herrn. Possner in Dresden, große Brüderstraße 19.

**Oldenburger Milchvieh-
Auction.**
Montag den 13. August Vor-
mittags 10 Uhr lassen wir in
Döbeln einen starken Transport
Prima hochwertiges Milch-
vieh und junge Bullen verstei-
gen und erhalten wie und zu be-
werteten, das vor der Auction
nicht verkauft wird.
Genshain in Oldenburg.

Achgelis & Detmers.

Kipp-Lowries-Versteigerung.

Montag den 13. August d. J., von Nachm. 2 Uhr ab, sollen
auf dem Bahnhof zu Blumenthal bei Elbersdorf 27 Stück
Kipp-Lowries öffentlich versteigert werden.

Für eine gut und rechte Gebrauchserprobung-Gesellschaft werden
gegen 15 pro Mille Abschluss Provision vom ver-
liehenen Kapitale sollte Verantwortlichkeit als Acquisitoren
gezahlt. Bei hervorragenden Leistungen würde die
Provision noch erhöht werden. Offerten unter A. Nr. 100
besorgt die Expedition dieses Blattes.



Besanntmachung.

Die Jagdzunftung des 1200 Meter umfassenden Jagdbores
Bläckenhause des Jagdbezirks Seifersdorf mit Sotzen
soll auf anderwohl 6 Jahre, und zwar vom 1. September 1877
bis dahin 1883.

Mittwoch, den 15. August 1877.

Nachmittags 3 Uhr, im Gasthofe des Herrn Pieglitz zu Sei-
fersdorf an den Viehblättern öffentlich verkündigt werden.
Die Auswahl unter den Viehblättern wird vorbehalten und die
Bedingungen werden vor der Verpackung bekannt gemacht.

Seifersdorf bei Stadenau, am 26. Juli 1877.

F. Menzer, Jagdvorstand.

Unentbehrlich für jede Familie.

Oscar Baumanns aromatische Eibischwurzel-Seife.

1 St. 20 u. 40 Pf., 3 St. 50 Pf. und 1 Mark.

Durch eine chemische besondere Zubereitung ist das in
dieser Seife enthaltene Glycerinthe, die Hauptzubereitung der-
selben, nur allein vor allen übrigen Mitteln dazu geeignet,
die Haut gesund zu machen, sie zu erneuern und ihr
eine dienende Wirkung zu verleihen. Der Gebrauch dieser
Seife bewirkt die garten Theile der Haut vor allen schlechten
Ufern Einschlüsse, welche die Veränderung der Temperatur
mit sich bringt, schützt die Haut vor den Hindernissen einer
ungeheuren Lust. Sie dient ferner zur radikalen Entfer-
nung von Sonnenbrand, Sommersprossen, Annen, joga-
nannen Mitteilen, Haarbüschen, zu starker Röthe des
Gesichts und schützt vor feuchten Künzeln. — Nach mehr-
facher Anwendung dieser Seife, welche mit den mildesten
und hellsten Wohlgerüchen verbunden ist, nimmt die
Haut eine sammetartige Weichheit an und gibt dem Haut-
gewebe den unvergleichlichen reinen, vollkommenen Glanz und
die Geschmeidigkeit wieder.

Jedes Stück ist mit meinem Namen versehen.

Oscar Baumann, Frauenstrasse 10.

Großes Lager seiner Parfümerien, Büsten u. Kämme u. c.

Submission.

Die Viermina für das pro 5. bis mit 16. September 1877
in Nieder-Sedlitz bei Dresden zu errichtende

Cantonnements-Magazin,

bestehend in ca.

128 Centner Rindfleisch,	30 Centner Erdbeeren, geschält,
19 " Schweinfleisch, 19 "	Salz,
12 " Fleisch, 12 "	Käse, in gr. Bohnen,
23 " Fleisch, 476 "	Heu,
378 " Kartoffeln, 556 "	Kouragestroh,
33 " Gräsern, 240 "	Lagerstroh,
23 " Bohnen, 47,5 "	Güldenmeter Brennholz,

soll im örtlichen Submissionsweg verarbeitet werden.

Ärmeren sollen die für obenerwähntes Magazin erforderlichen
Aufzehr zum Transport oben erwähnter Artikel und außerdem
zum Transport von ca. 2200 Centner Brod, Hafer u. c. in die in
den Außen-Verbindungen speziell vorgesehenen Orte ebenfalls im
öffentlichen Submissionsweg an den Mindestforderungen verarbei-
tet werden.

Viermina-Bedingungen und Juher-Bedingungen liegen in
Nieder-Sedlitz im Amtslokal des Herrn Gemeinde-Vorstands
und im Rathaus, sowie in Freiberg im Bureau des Königlichen
Provinzamtes aus.

Viermina- und Juher-Bedingungen sind von einander getrennt
späteren bis zum 21. August 1877, Nachmittags 2 Uhr,
vorgetragen an das Königl. Provinzamt Freiberg einzuhändigen.

Freiberg, am 7. August 1877.

Hönigt. Cantonnements-Magazin.

Uhlemann.



E. Brock's,

12 gr. Brüdergasse 12,

erhältlich

zu Rabattpreisen:

Zauberwaren aus Stein

u. Gold, Schreib-Stiften,

Stahl, Revolver, Schreib-

Pistolen, Tierkäfige, Ritter,

Reitkäfigen,

Zauber-Lothen, Kartenspielen,

Wappenschilder, Bildblöder,

Steine, Kunstschilder, So-

rallen u. Weiberverdauern

etwa Blatt.

Reparaturen werden schnell

und billig ausgeführt.

Alleiniges Depot
bei Theodor Pfitzmann,
Dresden, Schloss-Strasse 12.

Garantiert beste englische

Regenmäntel u. Röcke, steyrische Joppen

von diversen Stoffen,

für Herren, Knaben, Kutscher und Diener,
von 10 Mark an in reicher Auswahl.

Alleiniges Depot
bei Theodor Pfitzmann,
Leipzig, Neumarkt- und Schillerstrasse-Ecke.

Eisenbahnschienen u. Träger
zu Bauzwecken

offerieren billig

Schweitzer & Oppler,
Ostraallee 35. part.

Präservatives, Schutzmittel (nicht in Quamm
in allen Qual. à 2 Pf., 3 Pf., 4½ Pf., 6 Pf. und
7½ Pf. Markt p. Thd. verleiht unter Discretion dreifach
auch poligam, gegen Einsetzung oder Nach-
nahme des Betrages.

H. Blumenstengel in Dresden,
Schloßstraße 5, Ecke der großen Brüdergasse.

Sächsische Lombard-Bank,

kleine Packhofstrasse 2.

Die Sächsische Lombard-Bank gewährt Darlehen auf
Waaren, Effekten und Wertpapieren aller Art und gestattet die
theilweise Einlösung jederzeit. Zinsfuß im Blankett
Gehalt von 8 p.c. pro Jahr an. Sie übernimmt Waaren,
Getreide, Fleisch, Webel, Wertpapiere u. c. zur Aufbewahrung
in ihren vorzüglichen Speichern und Kellergängen, sowie zum
commissionellen Verkauf und zur Export.

Für Feuer- und Abhandenkosten garantirt die
Bank den vereinbarten Tarifwert; dieselbe bietet überhaupt durch
ihre Aktien-Capital (1½ Millionen) in jeder Beziehung die vollste
Gewähr.

Geld - Einlagen werden bei dreimonatlicher Ablösung
mit 4 p.c. p. a. verzinst; gröbere Beträge nach Verein-
kommen.

Dresden, 19. Juli 1877.

Die Direction.
Forkert.

Ch. F. Pietschmann & Söhne,
Dampf-Harmonika-Fabrik,
Berlin,
Nr. 28 Brunnenstrasse Nr. 28.



Neu:

Seraphon,

neu, fundenes, in allen Ländern patentiertes Salon-Musik-
Instrument mit orgelähnlichen, harmonischen Tönen.
In einer Stunde zu erlernen und mit nur einem Anzug zu spielen.
Preis 21. 30-200. Gleichzeitig empfiehlt unsere Spezial-
ität von Harmonikas, Leierkästen, Mundharmoni-
kais und sonstigen Musikinstrumenten.

Bad Flinsberg
im schlesischen Iser-Gebirge.

Neine Eisenquellen mit grossem Kohlensäure-Richt-
thum, benötigt bei Fleischfleisch, Blutmangel, Schreibpulpe, Kräuter-
kästen, Herbenleiden. — Badeanstalt-Bäder. Wolken-
kräuter. Klimatischer Kurort. Post und Telegraph
am Orte. Bahnhofstation: Greifenberg in Schlesien.

Zahlreiche Wohnungen sind jetzt frei geworden.

Die Bade- und Brunnen-Verwaltung.

Zu dem billigen Preise von

nur 12½ Ngr.

empfiehlt vorzüglich haltbare

Nuterhosen

für Herren.

Clemens Birkner,

19 Schreibergasse 19.

Strumpfwarenfabrik.

Heiraths-Gesuch.

Ein solider, strebamer, junger Mann, 24 Jahre alt, militärisch, von angenehmem Aussehen und
gutem Charakter, welcher seit längerer Zeit ein pross. Metzger
war, hat übernommen hat, sucht sich auf diesem Wege eine Lebens-
stätte, welche solch ein Gehalt
gut zu leisten versteht. Geehrte Damen,
welche diesem reellen u. aufrichtigen
Gehalt Vertrauen schenken,
werden gebeten, ihre Angabe der
Voraussetzung u. der Verpflichtung der
Photographie unter X. S. 300
bis zum 12. d. M. an Hasenstein u. Vogler in Chemnitz
gelangen zu lassen. Strengste
Discretion wird zugesichert.

Feuerwerk,
Bengal. Flammen
u. Schieß-Bedarf

empfiehlt

Bernhard Schröder,

43 Pirnaischestrasse 43.